

WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner
Songs und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan
Konzept von Robert Wilson
Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens

INSZENIERUNG, BÜHNE UND KOSTÜME Andrej Woron | MUSIKALISCHE LEITUNG UND
EINSTUDIERTUNG Stefan Leibold | CHOREOGRAFIE UND REGIE-MITARBEIT Martin
Stiefermann | DRAMATURGIE Thomas Spieckermann

MIT Jessica Rust, Ralf Beckord, Ingo Biermann, Thomas Fritz Jung, Johannes Merz, Alexander Peutz

Premiere 09.10.2010 – 20.00 Uhr Spiegelhalle

Woyzeck meets Waits

Spiegelhalle eröffnet neue Spielzeit mit Büchners Klassiker in Tom Waits' Neufassung

Das Theater Konstanz zeigt als Eröffnungstück der Spiegelhalle, im kommenden Jahr dem Ort der „Gentlemen“, Büchners großes Klassikerfragment **Woyzeck** in der Bearbeitung von Robert Wilson und mit den Songs von Tom Waits und Kathleen Brennan.

Wilson, Waits und Brennan haben sich im Jahr 2000 des Stoffes angenommen und ihre Interpretation am Betty Nansen Theater in Kopenhagen vorgestellt. Sie besticht besonders durch die herzerreißenden, brutalen, aber auch mitfühlend-zarten Songs von Tom Waits, die einen idealen Kontrapunkt zu Büchners Szenen um den Underdog Franz Woyzeck ausmachen. Nach mehreren Jahren urheberrechtlicher Sperre wurde die Fassung 2008 zum ersten Mal nachgespielt und kommt nun frisch an den Bodensee.

Regie führt der opulent und bildgewaltig inszenierende Andrej Woron, der nach **Drei Schwestern** und **Macbeth** zum dritten Mal am Theater Konstanz arbeitet. 1992 war er zum Berliner Theatertreffen eingeladen und wurde „Regisseur des Jahres“. Gegenwärtig inszeniert er außer in Konstanz in Berlin, Kiel, Bremerhaven, Bielefeld und in Krakau.

Büchners Fragment erzählt in knappen Szenen und mit sparsamer Personage die Geschichte einer historischen Figur. 1821 erstach der Friseur Franz Christian Woyzeck seine Geliebte auf offener Straße in Leipzig. Er wird verhaftet und des Mordes angeklagt. Der Prozess scheint schnell entschieden – Woyzeck führte ein unstetes Leben, es gab häufig Streit in seiner Beziehung und er leugnet seine Tat nicht. Doch dann stellt sich die Frage nach seinem Geisteszustand, erzählt er doch von merkwürdigen Visionen und Stimmen. Der Gutachter hält ihn für schuldig, das Todesurteil wird gefällt und nach einer Revision des Prozesses auch vollzogen. Woyzeck wird 1824 hingerichtet.

PRESSEINFORMATION

WOYZECK

nach dem Stück von Georg Büchner

Songs und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan

Konzept von Robert Wilson

Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens

INSZENIERUNG, BÜHNE UND KOSTÜME Andrej Woron | MUSIKALISCHE LEITUNG UND

EINSTUDIERUNG Stefan Leibold | CHOREOGRAFIE UND REGIE-MITARBEIT Martin

Stiefermann | DRAMATURGIE Thomas Spieckermann

MIT Jessica Rust, Ralf Beckord, Ingo Biermann, Thomas Fritz Jung, Johannes Merz, Alexander Peutz

Büchner interessierte der historische Fall des Menschen Woyzeck, den er genau studiert hatte, weil er in seinem Stück danach fragen wollte, wie jemand zum Mörder wird. Er sah Woyzecks soziale Lebensumstände als ausschlaggebend: Der Mensch nicht als freies Individuum, sondern als durch seine gesellschaftliche Situation und Stellung geprägt. „Was ist das, was in uns lügt, mordet, stiehlt?“ Diese Diskussion besitzt heute große Aktualität, da durch die jüngsten Ergebnisse der Hirnforschung, die Frage nach der Freiheit des Willens und der Konsequenz der Forschungsergebnisse für das Strafrecht lebhaft debattiert wird.

Weitere Termine: 09.10., 12.10., 14.10., 15.10., 16.10., 18.10., 20.10, 21.10., 23.10., 24.10., 27.10, 29.10., 30.10, 01.11., 02.11., 03.11., 05.11., 07.11.10 jeweils um 20:00 Uhr;

Information und Reservierung unter 07531/900 150 oder theaterkasse@stadt.konstanz.de